

Sachbericht

AZ: (lt. Bewilligungsbescheid bitte angeben)

51/1-1-j-mür-2018-7

1. Projektname:

Jugendbus

2. Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum

2.1. Wie viele Teilnehmer/-innen nutzten das Angebot?:

Gesamt: 100	davon: Mädchen: 40	Jungen: 60
-------------	--------------------	------------

2.2. In welchem Alter waren die Teilnehmer/-innen?:

zwischen 6 und 27 Jahren

3. Welche Ziele wurden mit dem Projekt verfolgt? (vgl. mit Zielen des Antrages)

Mit dem Projekt wollten wir mehr Mobilität im ländlichen Raum schaffen, damit Kinder und Jugendliche Angebote, Veranstaltungen und freizeitpädagogische Ausflüge in ihrem Lebensraum und darüber hinaus nutzen und mitgestalten können. Die Kinder und Jugendlichen, sowie junge Erwachsene sollen ihr soziales Umfeld erleben können und nicht durch die weiten Wege in ihrer Entwicklung und in ihren Bedürfnissen beschränkt werden. Um diesen Kindern in den entsprechenden Organisationen mehr Flexibilität zu ermöglichen, gibt es den kostengünstigen Einsatz des Busses.

4. Kurzdarstellung des Verlaufs des Projektes (vgl. mit Projektaktivitäten und Zeitplan des Antrages)

Der Jugendbus wurde bis Ende Juli von Vereinen oder Institutionen genutzt. Es gibt einen Nutzungsvertrag in dem alle notwendigen Modalitäten festgeschrieben sind. Der Jugendbus wird nicht an Privatpersonen ausgeliehen. Weiterhin konnte der Jugendbus für Tagestouren oder für mehrtägige Ausflüge genutzt werden. Hauptsächlich fand die Vermietung für die Wochenenden und Ferien statt, weil dort Veranstaltungen, Turniere und Wettkämpfe stattfinden. Der Bus wurde auch für Ferienfahrten genutzt und für den Sportunterricht in einer Schule, um mit den Kindern zum Schwimmen zu fahren.

5. Welche Ergebnisse wurden erreicht?

Im Jahr 2018 wurden bis Juli 10808 km mit dem Jugendbus gefahren. Davon wurden ca. 1651 km vom Verein Perspektive zurückgelegt. Die Tagesgruppe und der ADB-Bereich waren die Nutzer beim Eigenbedarf. Es gab 17 Fremdvermietungen bis Ende Juli 2018. Dies zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme bei den Vermietungen. Das ist zum großen Teil dem Standortwechsel von Groß Plasten nach Waren zuzuschreiben. Der Bus wurde hauptsächlich an den Wochenenden und in den Ferienzeiten entliehen.

6. Mit welchen Kooperationspartner haben Sie zusammengearbeitet? (vgl. mit dem Antrag)

Unsere Kooperationspartner sind der Verein Land und Leute sowie diverse Sportclubs in der Region. Gegenseitig werden Informationen zur Vermietung der jeweiligen Busse ausgetauscht.

7. Sind bei der Vorbereitung und Durchführung Probleme aufgetreten?

Wenn ja, welche?

Unser Verein hat sich entschieden, die Vermietung des Busses zum 31.07.2018 einzustellen. Gründe dafür waren versicherungstechnische Probleme, Prüfungen des Finanzamtes hinsichtlich der Gemeinnützigkeit und die Ungewissheit hinsichtlich einer kostendeckenden Finanzierung.

8. Gab es Möglichkeiten der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei der Projektplanung, -vorbereitung und -durchführung? Wenn ja, welche?

Die Kinder und Jugendlichen sind die Hauptnutzer des Jugendbusses und somit auch mitverantwortlich für einen guten und ordentlichen Umgang mit ihm. Weiterhin werden gerade bei der internen Nutzung die Kinder und Jugendlichen in die Mitgestaltung aktiv einbezogen. Hier wird Rücksicht auf Wünsche und Bedürfnisse genommen.

Die gewährte Zuwendung wurde zweckentsprechend, wirtschaftlich und sparsam sparsam verwendet.

Perspektive
Geschäftsstelle
Otto-Intze-Straße 1
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 673420
E-Mail: info@perspektive-waren.de

Waren, 24.01.2019

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift Träger